

Geschäftsanhahnung Südafrika

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Textilmaschinen
23. – 28. März 2025



Marktpotenzial in Südafrika

Vom 23. bis 28. März 2025 führt die AHK Südliches Afrika im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Zusammenarbeit mit dem VDMA-Fachverband Textilmaschinen sowie der SBS systems for business solutions GmbH eine Geschäftsanhahnungsreise nach Südafrika durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Südafrika ist die fortschrittlichste, diversifizierteste und produktivste Wirtschaft in Afrika. Mit einem der wirtschaftsfreundlichsten Umfeldern des Kontinents ist Südafrika eine logische Option für ausländische Unternehmen, die sich auf dem afrikanischen Markt südlich der Sahara engagieren wollen. Das Land hat über 64 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner, erstreckt sich über 1,22 Millionen Quadratkilometer und ist der weltweit größte Produzent von Platin, Vanadium, Chrom und Mangan. Der Großteil der südafrikanischen Bevölkerung konzentriert sich in den Ballungszentren Johannesburg und Pretoria, sowie auch Kapstadt und Durban.

Südafrika hat einen gut entwickelten Finanz-, Rechts-, Kommunikations-, Energie- und Verkehrssektor. Die Johannesburger Börse ist die 19. größte Börse der Welt und die größte in Afrika, gemessen an der Marktkapitalisierung. Die Währung Südafrikas ist der Rand (ZAR). Südafrika hat zwölf Amtssprachen, darunter Englisch, und drei Hauptstädte: Pretoria (Verwaltung), Bloemfontein (Justiz) und Kapstadt (Gesetzgebung).



Durchführer

Die südafrikanische Textilindustrie

Die Textilindustrie in Südafrika ist vielseitig aufgestellt, strategisch bedeutsam und trägt etwa 2,5 Prozent zur Produktion des verarbeitenden Gewerbes bei, hat jedoch aufgrund ihrer hohen Arbeitsintensität einen erheblichen Einfluss auf den Arbeitsmarkt.

Die Textilindustrie wurde vom Ministerium für Handel, Industrie und Wettbewerb (dtic) als einer der acht Sektoren mit dem größten Wachstumspotenzial eingestuft.

Ein zentraler Wachstumsbereich der Branche ist die Herstellung technischer Textilien, die für industrielle Anwendungen, den Bau, den Bergbau und die Automobilindustrie unerlässlich sind. Dieser Bereich umfasst spezialisierte Produkte wie Geotextilien, Schutzkleidung sowie Materialien für die Automobilbranche, darunter Sitzbezüge und Isolationsstoffe. Diese Produkte bedienen sowohl lokale als auch internationale Märkte und profitieren von steigender Nachfrage in Industrie- und Bauanwendungen.

Die Textilindustrie wird unter anderem durch die aktive Förderung der südafrikanischen Regierung unterstützt, zum Beispiel durch den R-CTFL-Masterplan, der die Modernisierung und Nachhaltigkeit der Produktion vorantreibt. Dazu gehören die Integration energieeffizienter Technologien, Recyclinginitiativen und die Förderung einer stärker lokal ausgerichteten Wertschöpfungskette.

Herausforderungen wie hohe Rohstoff- und Energiekosten sowie ein Fachkräftemangel bestehen aber weiterhin. Der internationale Wettbewerb durch preisgünstige Importe führt dazu, dass Einzelhändler zunehmend lokal produzierte Stoffe bevorzugen, um schneller auf Marktveränderungen zu reagieren.

Südafrika importiert vor allem Bekleidung aus China, exportiert jedoch auch Rohstoffe wie Wolle und synthetische Fasern, hauptsächlich nach China, Lesotho und Deutschland.



Die Hauptzentren der Textilproduktion liegen in Gauteng, KwaZulu-Natal und Western Cape, während das Ostkap als weltweit führender Mohair-Produzent einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung leistet.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Der südafrikanische Textilproduktionssektor bietet deutschen Unternehmen, die Textilmaschinen anbieten, verschiedene Möglichkeiten. In den folgenden Teilsektoren besteht ein Bedarf an Textilmaschinen:

- Spinnerei, Flächenherstellung (z. B. Weberei, Strickerei, Vliesstoffe), Flechten und Veredelung von Textilien
- Herstellung von Bekleidungsartikeln
- Herstellung von Schutzkleidung für gefährliche industrielle Umgebungen, einschließlich für den Bergbau und die chemische Industrie

Leistungen für Sie als Teilnehmende

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika) organisiert mit Unterstützung des VDMA-Fachverbands Textilmaschinen und in Zusammenarbeit mit der SBS systems for business solutions GmbH eine fünftägige Geschäftsanhaltungsreise nach Südafrika.

Die Reise beinhaltet unter anderem Konferenzen, individuell abgestimmte Besuche bei Firmen, die großes Kooperationspotenzial bieten. Dazu werden Entscheidungstragende, Fachexpertinnen und -experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Verbänden sowie weitere Multiplikatoren eingebunden. Auf der einen Seite sollen konkrete, fachbezogene Informationen über Südafrika an die deutschen Teilnehmenden aus erster Hand vermittelt werden. Auf der anderen Seite haben afrikanische Teilnehmende die Möglichkeit, fachspezifische Informationen der deutschen Teilnehmenden zu erhalten. Die gesamte Reise dient dem Austausch und der intensiven Vernetzung zwischen den afrikanischen Kooperationspartnern und der deutschen Community im Bereich der Textilindustrie / -maschinen.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Vorläufiges Programm*

Mittwoch, 24.02.2025	Online (Zoom)	Präsentation der Zielmarktstudie "Textilindustrie Südafrika 2025" als Webinar mit Fachexperten
Sonntag, 23.03.2025	Vormittags	• Individuelle Anreise nach Johannesburg, Südafrika
	Nachmittags	• Briefing • Reiseablauf und Kurzvorstellung der teilnehmenden Firmen
Montag, 24.03.2025	Vormittags/ Nachmittags	• Präsentationsveranstaltung, Fachkonferenz • Individuelle B2B-Fachgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern
	Abends	Empfang mit Vertretenden der Regierung, Privatwirtschaft und Referierenden des Fachsymposiums
Dienstag, 25.03.2025	Vormittags/ Nachmittags	• Individuelle B2B-Fachgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern im Textilsektor • Ganztägige Begleitung der teilnehmenden Unternehmen durch AHK- und SBS-Mitarbeitende
	Abends	Gemeinsames Abendessen
Mittwoch, 26.03.2025	Vormittags/ Nachmittags	• Unternehmensbesuch: Helm Textile Mills (Pty) Ltd** • Gemeinsamer Flug nach Durban
	Abends	Gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 27.03.2025	Vormittags/ Nachmittags	• Präsentationsveranstaltung, Fachkonferenz • Individuelle B2B-Fachgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern
	Abends	Gemeinsames Abendessen
Freitag, 28.03.2025	Vormittags	• Unternehmensbesuch: BEIER Group** • Unternehmensbesuch: JMV TEXTILES GROUP**
	Nachmittags	• Abschlussgespräch und Auswertung • Individuelle Abreise

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

** Unternehmensbesuche sind nur ein Vorschlag, je nach teilnehmenden deutschen Unternehmen, kann es sich auch um andere Unternehmen handeln.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Ihr Kontakt in Deutschland:



Fachpartner:



Interessierte Unternehmen können sich bis zum 13.12.2024 bei SBS und VDMA anmelden.

Ansprechperson SBS systems for business solutions GmbH:
Frau Mihaela Nistorica
Kontakt: m.nistorica@sbs-business.com

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie hier: <https://germantech.org/geschäftsanhaltung-sudafrika-2025-maschinen-anlagebau/>

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
WIRTSCHAFTSNETZWERK
AFRIKA



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU